



*Abenteuer, Spass
und Spannung mit*

Globi

Liebe Globi-Freunde



Sie halten eine kleine Broschüre zu Globis langer Geschichte in den Händen. Globi, heute so munter wie seit Beginn und noch vielseitiger geworden, feiert sein 75 jähriges Bestehen. Durch alle Jahre hindurch sind seine Bücher erschienen, war er aktiv, hat mannigfache Abenteuer erlebt und bestanden. Er war und ist immer Kind seiner Zeit. Neu- und wissbegierig, abenteuerlustig und draufgängerisch geht er durchs Leben. Er ist fröhlich, freundlich und hilfsbereit aber auch frech und unverschämt und manchmal kann er auch richtig böse werden. Dadurch ist er glaubwürdig. Kinder von 4 bis 10 Jahren lieben Globi und seine tollen Geschichten.

Globi bekommt hunderte von Briefen und Zeichnungen von Fans und immer wieder schreiben ihm auch Leute, die aus dem Globi-Alter hinausgewachsen sind und erinnern sich an ihre Begegnungen mit ihm.

Auch die immer umfangreicher werdende Konkurrenz der neuen Medien wie Fernsehen, Spielkonsole, iPod, Gameboy oder Handy und mehr, und ohne Präsenz im Fernsehen, hat er in Kinderzimmern und -Herzen einen festen Platz.

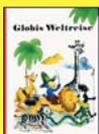
Das können wir feiern! Globi geht auch unter seinem neuen Dach beim Orell Füssli Verlag seine Wege und wird weiterhin viele Ideen haben und tolle Abenteuer erleben.

Mehr zu Globis Geschichte und Werdegang, erfahren Sie im Buch **«Globi und seine Zeit, Begegnung mit einem Schweizer Phänomen. Von 1932 bis heute.»**

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Eintauchen in Globis Welt!

Ihr Globi Verlag

Alle Globi-Klassiker auf einen Blick



Bd. 1, 1935



Bd. 2, 1938



Bd. 3, 1939



Bd. 4, 1939



Bd. 5, 1940



Bd. 6, 1940



Bd. 7, 1941



Bd. 8, 1941



Bd. 9, 1942



Bd. 10, 1943

Vom Festonkel zum Bücherhelden



Unggle Banni, Emil Bannwart, auf der Redaktion der Zeitschrift Der Globi: «Alle ehrlichen, senkrechten Mädchen und Buben sind unterschiedslos willkommen.»

Das Warenhaus Globus feierte im Jahr 1932 sein 25-jähriges Jubiläum. Mit einer grossen Feier wollte man auch die Kinder ansprechen. Wie, darüber brütete der neue Chef der Reklameabteilung, darüber brütete der frisch gebackene Chef der Reklameabteilung, Ignatius Karl Schiele. Zusammen mit dem Zeichner Robert Lips machte er sich daran, für die Kinder eine geeignete Figur zu kreieren.

Nach vielen Versuchen, entstand ein blauer Vogel mit kariertem Hose und Beret. Kimbukku sollte er heissen aber das gefiel dem Filialleiter aus Basel nicht. Da man dort ohnehin im Gloobi einkaufte, war es naheliegend, dass man diesen witzigen Kerl einfach Globi nannte.

Globis Erscheinungsbild hat sich im Lauf der Jahre immer wieder leicht verändert. Aber seine wichtigsten Markenzeichen, wie die blaue Körperfarbe, die rot/schwarz karierte Hose und das Beret sind geblieben.

Als dreidimensionale Figur absolvierte Globi

seine ersten öffentlichen Auftritte im Jahr 1932 bei Kinderfesten und Volksanlässen. Die Begeisterung von Gross und Klein war riesig.

In Comic-Stripes, die regelmässig im Magazin «Der Globi» erschienen, wurden kleine Globi-Abenteuer erzählt. Diese waren so erfolgreich, dass die Redaktion mit Zuschriften, die den Wunsch nach mehr äusserten, geradezu überschüttet wurde. Es entstanden gar «Globi-Club-Bewegungen». Die anhaltende Nachfrage nach mehr Geschichten mündete schliesslich 1935 in ein erstes Buch. «Globis Weltreise» kam heraus. Eine Sammlung bereits in den Heften erschienener Episoden die mit neuen ergänzt wurde. Dieses erste Buch war noch ohne Verse.

Auf Wunsch vieler Mütter, die ihren Kindern die Geschichten vorlesen wollten, wurden die folgenden Abenteuer aber mit Versen versehen. 1938 folgte der nächste Globi Band «Globi Junior» ab dann jährlich ein neuer.



Bd. 11, 1944



Bd. 12, 1945



Bd. 13, 1946



Bd. 14, 1947



Bd. 1, 1947



Bd. 15, 1948



Bd. 16, 1949



Bd. 17, 1950

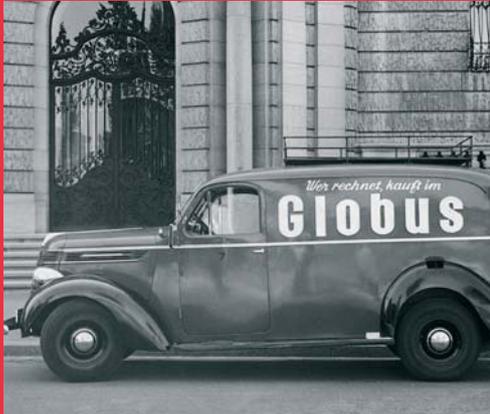


Bd. 18, 1951



Bd. 19, 1952

Von der Reklameabteilung zum Globi Verlag



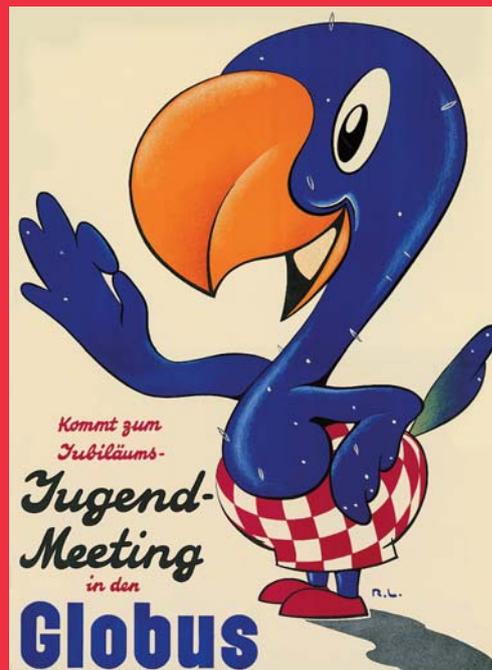
Globus-Lieferwagen mit neuem Schriftzug.



Erstes Jugend-Meeting im Globus 1932.

Globi entwickelte sich prächtig und bekam immer mehr Anhänger. Kinder aus der ganzen Schweiz waren begeistert und nahmen regen Anteil an seinen Erlebnissen, Gags, Erfindungen und vielem mehr. Auf die Dauer wurden der Betrieb rund um Globi den Leuten im Globus und insbesondere der Reklameabteilung zu viel. Man war mit der Buchproduktion, der Betreuung der Fan-Post und den vielen, vielen Kinderbesuchen so beschäftigt, dass man sich dazu entschloss, einen eigenständigen Verlag zu gründen.

So entstand im September 1944 die Globi Verlag AG.



Globi 1932, mit rosa-weiss karierten Hosen und grün-blauer Schwanzfeder



Bd. 20, 1953



Bd. 21, 1954



Bd. 22, 1955



Bd. 23, 1956



Bd. 24, 1957



Bd. 25, 1958



Bd. 26, 1959



Bd. 27, 1960



Bd. 28, 1961



Bd. 29, 1962

Chronologie:

1932: Globi erblickt das Licht der elt. Er nimmt persönlich am 1. Jugend-Meeting zum 25-jährigen Bestehen des Warenhauses Globus teil. Die Filialen verwandeln sich in Kinderparadiese mit Schiessbuden, Glücks-Fischet, Hau-den-Lukas und weitere Attraktionen.



1933: Wegen des grossen Erfolgs wird das Jugendmeeting wiederholt und eine Festnummer mit den ersten Globi-Geschichten erscheint.



1935: Das 1. Globi Buch «Globis Weltreise» erscheint.

1936: Die Globi-Club-Bewegung wird gegründet. Die Mitglieder nennen sich Globianer.



1939: Zur legendären 1. Landesausstellung, der Landi, wird ein Globi Buch herausgegeben.

1942: Globi feiert sein 10jähriges. Das Magazin «Der Globi» hat mittlerweile 8'000 Abonnenten.



1944: Die Globi Verlag AG wird gegründet.

1946: Das erste Globi-Buch in französischer Sprache erscheint: «Globi à Paris»

1948: Das millionste Globi-Buch erscheint.

1952: Globis zwanzigster Geburtstag wird gefeiert. Als neue Idee liegt in den Filialen «Globis goldenes Ehrenbuch» auf. Hier können die Kinder etwas zeichnen oder dichten.

nen die Kinder etwas zeichnen oder dichten. Noch bevor das offizielle Schweizer Fernsehen seinen Betrieb aufnimmt präsentiert Globus in Zürich und Basel die ersten frei zugänglichen Fernseh-Demonstrationen. Globi ist auch dabei. Robert Lips zeichnet vor laufender Kamera. Allein in Basel kommen 96'000 Schaulustige.

1967: I.K. Schiele wird pensioniert.

1975: Robert Lips stirbt 63 jährig in Wallisellen.

1980: Der Zeichner Peter Heinzer und der für die Verse verantwortliche Guido Strebel übernehmen die Geschichten der Globi-Klassikreihe. Damit sind Konstanz und Qualität in der Produktion der Geschichten wieder gewährleistet.



1981: Globi gerät in die Kritik. Es werden Bücher aus den 30er, 40er und 50er Jahren angeprangert.

1997: Der Zeichner Heiri Schmid ergänzt das Team. Sein erstes Buch «Globi bei der Post» bringt es für Wochen auf die Bestsellerlisten. Die Globi-Briefmarke



2000: Die Erweiterung des Globi-Programms beginnt mit der neuen Reihe «Globi – Lernen mit Grips». Weitere neue Reihen folgen im Abstand von 1 1/2 bis 2 Jahren.

Die SBB und der Globi Verlag eröffnen 3 Globi Familienwagen.



2007: Aufgrund der Auflösung der Globus Gruppe wird der Globi Verlag auf den 1.1.07 an die Orell Füssli Verlag AG verkauft. Eine neue Ära beginnt. Der Band 75: «Globi bei den Nashörnern», erscheint Ende Februar.



Bd. 30, 1963



Bd. 31, 1964



Bd. 32, 1965



Bd. 33, 1966



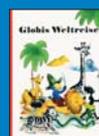
Bd. 34, 1967



Bd. 35, 1968



Bd. 36, 1969



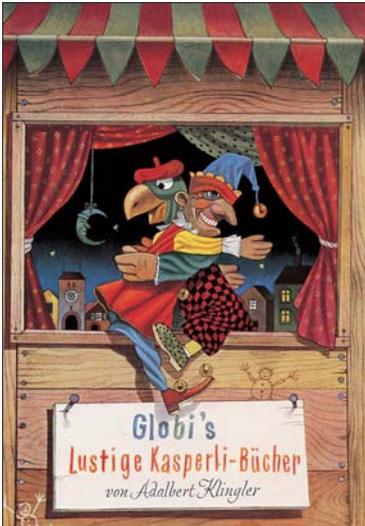
Bd. 37, 1970



Bd. 38, 1971



Bd. 39, 1972



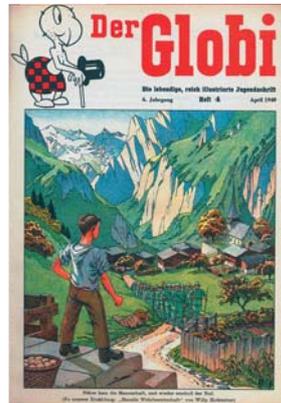
In den 40er-Jahren ist Globi auch als Kasperli und als Marionettenfigur zu erleben



Globi in gestreiften Hosen, gezeichnet von Janosch



Globi als Balletttänzer, Basel 1947



«Der Globi», Heft 4, 1940



Robert Lips, Globi auf dem Broadway



Peter Gut
Prosit! Globi wird 70



Globi
VERLAG

Dietzingerstrasse 3, 8036 Zürich, www.globi.ch, info@globi.ch

DIE SCHWEIZ IM HERBST - GLOBI WIRD 70!



Globis Buchprogramm heute

Das Angebot an Buchreihen hat sich mit den Jahren erweitert. Neben den allseits bekannten Klassikern gibt es Reihen die sich mit Hobby-, Lern- und Wissensthemen befassen. Ganz in Kürze seien sie hier vorgestellt.



Globi Klassik

Globi Klassik : Der Klassiker (seit 1935)

Lustige, freche und vielseitige Geschichten für Kinder von vier bis zehn Jahren. Globi erzählt von seinem Besuch bei den Höhlenbewohnern, der Suche nach Riesenschmetterlingen, von einer Reise auf den Meeresgrund und seinen Erlebnissen im Märchenreich. Zudem bietet Globi faszinierende Einblicke in den Betrieb der Post, Bahn oder Polizei. Und ganz nebenbei erfahren die Kinder viel Wissenswertes.

Globi Hobby: (seit 2001)

Globi, Erfinder und Lausbub, kann Kinder begeistern. Das ist die Grundlage für Kinder ab acht Jahren. Globi stellt Hobby-Themen vor. Die Bücher sind 4-farbig. Illustrationen begleiten die Texte und Anleitungen.

Globi Wissen: (seit 2003)

Diese Reihe widmet sich ausgewählten Wissensthemen. Kinder ab acht Jahren können damit faszinierende Fachbereiche erforschen. Jedes Thema wird fachkundig und fundiert er-



Globi Wissen

Spiel- und Nachschlagewerke



arbeitet. Dafür garantieren die fachkompetenten Partner mit denen der Verlag für diese Bücher zusammenarbeitet. Z. B. Tauchen: CMAS, Kommission für Kindertauchen, Erste Hilfe: Schweizer Samariterbund, Technik: ING.CH

Spiel- und Nachschlagbücher: (seit 2003)

Diese Reihe richtet sich an Kinder und ihre Familien und will zu tollen Unternehmungen und Ausflügen anregen.

Eine kleine Geschichte bildet den Roten Faden anhand dessen die Themen aufbereitet werden. Die Taschenbücher eignen sich zum Lesen, Nachschlagen und für unterwegs. Sie unterhalten, geben Tipps, bringen Ideen für Ausflüge, Spiele und Rätselfragen und bieten interessante, witzige und einzigartige Informationen. Sie sind durchgehend 4-farbig und mit abwechslungsreichen Texten versehen.

Alle Globi-Klassiker auf einen Blick



Bd. 40, 1973



Bd. 41, 1974



Bd. 42, 1975



Bd. 43, 1976



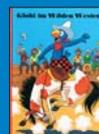
Bd. 44, 1977



Bd. 45, 1978



Bd. 46, 1979



Bd. 47, 1980



Bd. 48, 1981

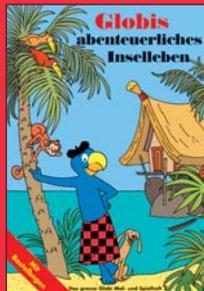


Bd. 49, 1982

Globis Buchprogramm heute



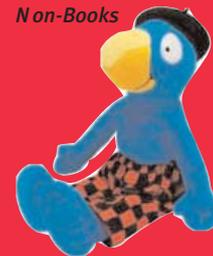
Mal- und Spielhefte



Malhefte



Non-Books



Globi – Lernen mit Grips: (seit 2000)

Globi Einfälle, Erfindungen und Geistesblitze sind berühmt. Die von Pädagogen erarbeitete und geprüfte Reihe beinhaltet Lernhefte und – Bücher und Lern-Blöcke, die flankierend zum Schulunterricht eingesetzt werden können. Kinder von vier bis zehn Jahren können Sprachen, Rechnen und Schreiben lernen, knifflige Aufgaben und Rätsel lösen, malen, vergleichen, kombinieren, ergänzen, zuordnen, Unterschiede suchen und mehr.

Mal- und Spielhefte (seit 2005)

Rätsel, anspruchsvolle Suchspiele, abenteuerliche Bastelbogen und viele tolle Bilder zum Ausmalen finden Kinder von vier bis acht Jahren in diesen Beschäftigungsheften.

Malhefte (seit 1935)

Hier finden Kinder ab vier Jahren einfache, lustige und vielfältige Motive zum Ausmalen.

Non-Books

Eine vielfältige Palette an Non-Bookprodukten mit Globi ist vorhanden. Es gibt Plüschglobis, T-shirts, Pijamas, Socken, Badetücher, Geschirr und Besteck, lustige Kindergarderoben, Holzspielsachen Kleiderbügel, Spar-Kässeli, Spielkarten, Carlit-Spielmagazin oder MixMax, Schmuck, Globi-Schampus, Uhren, Bettwäsche und noch mehr im Angebot.

Bei allen Produkten wird grosser Wert auf Qualität gelegt. Die Lieferanten sind vielfältig und in der Regel Garanten für Qualität und Ausführung.



Bd. 50, 1983



Bd. 51, 1984



Bd. 52, 1985



Bd. 53, 1986



Bd. 54, 1987



Bd. 55, 1988



Bd. 56, 1989



Bd. 57, 1990



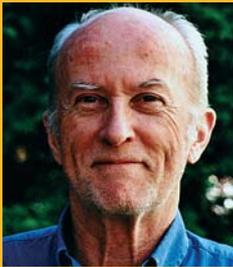
Bd. 58, 1991



Bd. 59, 1992

Die Illustratoren hinter Globi

Neben einer umfassenden Betreuung durch den Verlag stehen hinter den Globi Büchern Zeichner, Autoren und Autorinnen. Sie tauchen ein, in den Charakter, setzen sich mit Themen auseinander und entwerfen und kreieren, die Geschichten, Erlebnisse, die Gags und Inhalte.



Heiri Schmid



Daniel Müller



Walter Pfenninger



Daniel Frick

Heiri Schmid seit 1997 dabei, fulminanter Einstieg mit «Globi bei der Post».

Grafikerlehre in Zürich. Umzug nach Johannisburg und Paris, dort tätig für namhafte Agenturen und Zeitschriftenverlage. Seit der Rückkehr nach Zürich freier Illustrator unter anderem für das Tagesanzeiger-Magazin und Blick sowie für diverse Werbeagenturen.

Daniel Müller, im Jahr 2002 mit «Globi macht sich an die Arbeit» eingestiegen.

1964 geboren. Primarlehrerausbildung am HPL Zofingen AG, Kunstgewerbeschule Luzern, Fachklasse Wissenschaftliches Zeichnen HfG Zürich. Seit 1993 selbstständige Arbeit als Illustrator für Magazine, Zeitungen, Schulbücher, Verlage und Werbeagenturen in Zürich.

Mit **Robert Lips** (1932 bis 1975) und **Peter Heinzer**, (tätig von 1985 bis 2003) sind zwei prägende Illustratoren am Werk gewesen. Sie haben grossen Anteil am Erfolg der Globi-Klassik Reihe. Von beiden Zeichnern sind nach wie vor Titel lieferbar.

Walter Pfenninger

Mit den im Jahr 2006 erschienen Blöcken «Globis Erfindungen» und «Globi beim Sport» gab er sein Debut.

1964 in Stäfa am Zürichsee geboren und aufgewachsen. Grafikerlehre in Zürich. Arbeitete in verschiedenen Werbeagenturen in und um Zürich. Seit 1988 als freier Illustrator und Grafiker für Zeitschriften, Werbeagenturen und Verlage tätig.

Daniel Frick

Im Herbst 2006 ist er zum Team gestossen. Seine ersten Arbeiten sind zwei Malhefte zum Thema Nashörner, welche traditionell mit den neusten Globi-Klassik Band im Februar 2007 erscheinen.

Geboren am 25.10.1966. Gestalterische Fachklasse Juventus. Vorkurs Kunstgewerbeschule Zürich. Grafikerlehre bei Enzo Bertozzi Werbung. Tätigkeit in diversen Werbeagenturen, HDM (EuroRSCG), ASGS/BBDO, CASH, FAW (Fabrikatelier am Wasser). Illustration und Screendesign bei Edutec AG (Tertia Edusoft) in Zürich. Seit 1997: selbständiger Illustrator.



Bd. 60, 1992



Bd. 61, 1993



Bd. 62, 1994



Bd. 63, 1995



Bd. 64, 1996



Bd. 65, 1997



Bd. 66, 1998



Bd. 67, 1999



Bd. 68, 2000



Bd. 69, 2001

Die AutorInnen hinter Globi

Neben den aktiven war auch **Guido Streb** (Verse und Lektorat von 1985 bis 2005) langjähriger Autor. Er prägte die Verlagsgeschichte auch als Buchhersteller, Verlagsleiter, Lektor und Mann für alle Fälle. Seine grosse Liebe zur Literatur und Goethe insbesondere, hat seine Arbeit an den Versen beeinflusst und er hat die Messlatte hochgelegt.



Christine Huck

Christine Huck, lic. phil.

Einstieg im Jahr 2005 mit dem Titel «Deutsch lernen mit Globi» aus der Reihe Globi – Lernen mit Grips. Im August 2006 erschien «Globi entdeckt das Mittelalter»

Christine Huck wurde 1961 in Überlingen am Bodensee geboren. Aufgewachsen ist sie in Rümlang bei Zürich. Geschichte und Germanistik hat sie an der Universität Zürich studiert. Seither geht sie verschiedenen Tätigkeiten als Texterin, Journalistin und Autorin nach.

Jürg Lendenmann

Seit 2005 Verse für die Globi Klassiker. Sein erstes Werk «Globi treibt Sport»

1949 in Zürich geboren hat er ein Biologie-Studium absolviert. Er arbeitete als wissenschaftlicher Leiter einer kleinen Pharma-Handelsfirma. Nach einer Weiterbildung zum Internet-Publisher machte er 2001 eines seiner Hobbys – das Schreiben – zum Beruf. Neben seiner Teilzeit-Tätigkeit als Redaktor für einen Verlag im Gesundheitswesen schreibt er ab 2006 die Verse für «Papa Moll» und «Globi».



Jürg Lendenmann



Katja Alves

Katja Alves

Einstieg 2003 mit dem Buch «Globi bei den Löwen».

Geboren in Coimbra in Portugal, arbeitete Katja Alves als Flugsicherungs-Assistentin, Konzert-Veranstalterin, Buchhändlerin und Musikredaktorin. Heute schreibt sie Kindergeschichten, Kinderhörspiele und Schreckmümpfeli, unter anderem für Radio DRS. Ausserdem ist sie als freie Journalistin und Kolumnistin für verschiedene Printmedien und als freischaffende Lektorin für den Nord-Süd-Verlag tätig.

Hubert Bächler

1964 in Schaffhausen geboren und im Zürcher Weinland aufgewachsen. Hubert Bächler ist als Galerist, Texter und Lektor vorwiegend im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung tätig. Neben seiner Galerie, die er seit 2003 führt, beschäftigt er sich weiterhin mit anderen Ausstellungs- und Buchprojekten und singt für sein Leben gern. Zum Globi-Verlag ist er über das Lektorat gestossen und arbeitet nun als Autor am Band «Technik mit Globi», welcher im Mai 2007 herauskommt.



Hubert Bächler



Bd. 70, 2002



Bd. 71, 2003



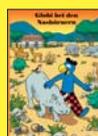
Bd. 72, 2004



Bd. 73, 2005



Bd. 74, 2006



Bd. 75, 2007

